

.....auch ist es wichtig, dass wir uns nicht direkt mit dem Springen befassen, sondern erst die Zutaten kreieren und die Verbindung zu unserem Pferd herstellen. Oft sind wir Menschen überfokussiert und denken nur noch an die Sache, was auf unsere Fluchttiere sehr viel Druck ausübt.

Auf der emotionalen Seite teste ich einerseits, ob meine Stute mit mehreren Fragen in kurzer Zeit umgehen kann. Denn nehmen wir an Turnieren teil, erwarten wir von unseren Pferden, dass sie in einer kurzen Zeit mindestens 10 Hindernisse überwinden. Das heisst: kann meine Stute auch in so einer Situation cool und locker bleiben.

Andererseits teste ich, ob meine Stute «spezielle» Hindernisse überwinden kann. Ich möchte sehen, ob sie mit der Art der Hindernisses umgehen kann und ob sie am Sprung noch mitdenkt. Wie wir beim Fässersprung aus dem Galopp gut sehen, habe ich sie dort etwas überrascht und sie hat nicht mehr taxiert und ist direkt in die Pylone gesprungen. Dies zeigt mir, dass wir hier noch etwas mehr Ruhe reinbringen müssen, damit sie mehr mitdenkt. Dass ich sie anschliessend im Schritt entspannt für eine Pause zum Sprung schicken konnte, zeigt mir, dass sie mit mir verbunden ist und nicht emotional wird, wenn sie einen Sprung sieht.

Ganz nebenbei habe ich sie auch über ein paar Galopp-Cavalletti gefragt, hier widmen wir uns mehr dem athletischen Aspekt. Wir werden in den nächsten Wochen schauen, wie wir dies weiterentwickeln können.

Ich von meiner Seite her übe hier auch in schwierigeren Situationen, für mein Pferd da zu sein. Kann ich in dieser Situation ein gutes Vorbild und ein Leader bleiben, obwohl ich gefilmt werde. Bleibt die Beziehung zu meinem Pferd auch unter Druck an erster Stelle. Denn auf Turnieren, an Demos oder einfach generell auswärts ist es umso wichtiger, dass wir unser Leadership nicht verlieren und die Dinge immer noch für unser Pferd tun, damit wir unserem Fluchttier im fremden Umfeld helfen können. Können wir lernen, die Schmetterlinge in unserem Bauch in Formation fliegen zu lassen (Pat Parelli). Im Moment löst die Filmkamera noch Spannung in mir aus, was man an meiner Ausstrahlung etwas sehen kann. Das üben wir jetzt!

Eure Anna!